

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 61 (2006)  
**Heft:** 1

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Monopole auf Leben

Swissaid und die Erklärung von Bern wehren sich seit Jahren vehement gegen die Patentierung von Leben. Mit der Tagung «Monopole auf Leben – Eine Tagung zur Biotech-Patenten» vom Mittwoch, 3. Mai, 9 bis 16.15 Uhr im Hotel Kreuz, Bern, möchten die beiden Organisationen die öffentliche und politische Debatte um Biotech-Patente im Allgemeinen und die anstehende Gesetzesrevision in der Schweiz im Speziellen unterstützen.

Dabei wird die Sicht des Südens prominent eingebracht. Eingeladen sind aber auch VertreterInnen des Bundes, aus Forschung und Industrie. Sie werden über drei wichtige Teilbereiche des Themas – Forschung, Landwirtschaft und Biopiraterie – informieren, sensibilisieren und kontrovers diskutieren, um die Auswirkungen gesetzlicher Regelungen in der Schweiz und in den Entwicklungsländern besser begreifen zu können.

**Ein pdf des Anmeldeformulars inklusive Detailprogramm der Tagung vom 3. Mai in Bern finden Sie auf [www.bioforumschweiz.ch](http://www.bioforumschweiz.ch), weitere Informationen auf [www.swissaid.ch](http://www.swissaid.ch).**



## Lebensmittelkunde im Kino

Der österreichische Regisseur Erwin Wagenhofer hat sich auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. Mit «We feed the world» gibt er in aussergewöhnlichen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel und Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Der Film läuft derzeit in Schweizer Kinos. Ende März erscheint das Buch zum Film in der Orange press.

Tag für Tag wird in Wien gleich viel Brot entsorgt, wie Graz verbraucht. Auf rund 350 000 Hektar, vor allem in Lateinamerika, werden Sojabohnen für die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer essen jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südspanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden. Mit «We feed the world» hat sich Erwin Wagen-

hofer auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. Sie hat ihn nach Frankreich ans Meer, nach Spanien, Rumänien, in die Schweiz zu Nestlé, nach Brasilien und zurück nach Österreich gebracht.

«We feed the World» ist ein packender Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse – ein Film über den Mangel im Überfluss. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern,

Agronomen, Biologen und Jean Ziegler als UN-Sonderberichtsersteller für das Recht auf Nahrung auch der Produktionsdirektor des weltgrössten Saatgutherstellers Pioneer sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem grössten Nahrungsmittelkonzern der Welt mit Sitz in der Schweiz.

**Mehr dazu jetzt im Kino. Und auf [www.frenetic.ch](http://www.frenetic.ch) oder [www.we-feed-the-world.at](http://www.we-feed-the-world.at)**

### Impressum

kultur und politik  
erscheint im 61. Jahrgang  
sechsmal jährlich jeweils  
Ende der geraden Monate

Dies ist Heft 1 von Ende Februar 2006

**Herausgeberin**  
ist das Bioforum Schweiz

**Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:**  
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau  
Tel. 041 971 02 88, bio-forum@bluewin.ch

**Redaktion:**  
Beat Hugi (Leitung),  
Wendy Peter, Ruth Hugi

**Ständige MitarbeiterInnen:**  
Martin Köchli, Werner Scheidegger,  
Niklaus Steiner, Niklaus Messerli,  
Beat Sterchi, Ruedi Steiner (Bild)

**Redaktion, Verlag und Inserate**  
Ruth und Beat Hugi  
Postfach, CH-4901 Langenthal  
Tel. 062 923 15 57, Fax 062 922 04 88  
Natel 079 228 02 63, beathugi@bluewin.ch

**Ein Jahresabonnement**  
kostet Fr. 40.–/ 30 Euro

**Layout und Druck**  
Druckerei Schürch AG, Huttwil

**Auflage dieser Ausgabe:**  
4000 Exemplare,  
davon 3500 Exemplare  
abonniert